

Genf, Schweiz, 3. März 2010

Genfer Autosalon: Siemens macht sich stark für Elektromobilität

Siemens stellt auf dem Genfer Autosalon vom 4. bis 14. März 2010 neue Schlüssel-Komponenten für die Elektromobilität vor. Neben einem integrierten Ladesystem und der dazu notwendigen Software zeigt das Unternehmen auf dem Stand der Ruf Automobile GmbH in einer neuen Version des Elektrosporthagens eRuf Greenster ein sogenanntes Doppelmotorkonzept. „Wir sehen für die Elektromobilität auch aus der Sicht von Energieunternehmen hohes Potenzial“, erklärte Wolfgang Dehen, CEO des Sektors Energy der Siemens AG, „denn Elektroautos sind der ideale Zwischenspeicher für überschüssige erneuerbare Energie.“ Siemens rechnet damit, dass schon in absehbarer Zeit mehr als eine Million Elektroautos auf internationalen Straßen fahren werden.

„Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit ist elektrische Energie der Schlüssel zum Erfolg. Studien zufolge können mit intelligenten Stromnetzen bis 2020 schon mehr als eine Milliarde Tonnen CO₂ eingespart werden“, sagte Dehen. Smart-Grid-Lösungen von Siemens machen die Stromnetze fit für die Anforderungen der Elektromobilität. Umweltfreundliche Elektroautos werden ein entscheidender Bestandteil des intelligenten Stromnetzes sein. Über längere Zeit geparkt und damit am Netz, können die Elektroautos beispielsweise nachts Stromüberschüsse aus Windkraftanlagen tanken. Damit tragen die Elektrofahrzeuge zur Stabilisierung der Stromnetze bei und helfen, den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix zu erhöhen.

Integrierte Ladesysteme für eine zuverlässige Stromversorgung

Damit Elektrofahrzeuge an ein engmaschiges Netz von Ladevorrichtungen angebunden werden können, ist eine zentral gesteuerte Vernetzung der Park- und Ladesäulen wichtig. Siemens zeigt auf dem Genfer Autosalon ein System, in dem eine zentrale Bezahlstation die gewünschte Ladesäule freigibt, an der der Strom „getankt“ werden kann. Die daraus entstehenden Daten werden zur weiteren Verwendung – etwa zur Abrechnung mit dem Energieanbieter – an einen zentralen Computer weitergegeben.

1 / 2

Der Einsatz ist vor allem dort sinnvoll, wo mehrere Autos aufgetankt werden, also beispielsweise in öffentlichen Parkhäusern oder auf Firmenparkplätzen.

Neue Motor- und Antriebskonzepte für Elektrofahrzeuge

Die zentrale Forschungsabteilung der Siemens AG zeigt gemeinsam mit der Ruf Automobile GmbH erstmals ein neues Doppelmotorkonzept für den eRuf Greenster. Dieses System wirkt einzeln auf die Hinterräder und ermöglicht dadurch eine wesentlich bessere Fahrdynamik des Elektroautos. Das Besondere an dem System ist die Möglichkeit, dass die Batterie mit einer hohen Anschlussleistung von 400 Volt – statt der handelsüblichen 230 Volt – geladen werden kann. Damit ist ein zusätzliches Ladegerät im Auto nicht mehr notwendig.

Siemens beschäftigt sich umfassend und intensiv mit dem Thema Elektromobilität. Das Unternehmen deckt als einziges weltweit die gesamte Prozesskette der Elektromobilität ab – von intelligenten Infrastrukturlösungen über Ladetechnologien bis hin zur Erforschung der notwendigen Antriebstechnologien.

Standinformationen: Halle 3, Stand-Nr. 3000

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Mit rund 23 Milliarden Euro entfällt knapp ein Drittel des Konzernumsatzes auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2009 endete, einen Umsatz von 76,7 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 2,5 Milliarden Euro. Ende September 2009 hatte das Unternehmen weltweit rund 405.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.